

längliches Mitglied). An unser neues Ehrenmitglied, den hochangesehenen Paläontologen Prof. Dr. A. G. Nathorst in Stockholm, war zum 70. Geburtstage am 7. November ein Glückwunschschreiben sowie das Ehrenmitglieds-Diplom geschickt worden. Unserem langjährigen Mitgliede, Herrn H. Strauß, war zum 70. Geburtstage am 12. November eine Adresse überreicht worden.

Der Vorsitzende teilte mit, daß unser Mitglied (seit 1888) Prof. Dr. Udo Dammer bei einer Wagenfahrt in der Nähe seines Gutes Karlsruh (bei Groß-Rambin in Pommern) am 15. November 1920 tödlich verunglückt sei, und schilderte sein Leben und Wirken.

Karl Lebrecht Udo Dammer wurde am 8. Januar 1860 zu Apolda in Thüringen als ältester Sohn des später in Berlin-Friedenau ansässigen vor einer Reihe von Jahren verstorbenen Schriftstellers Dr. Otto Dammer geboren, der wegen seiner reichen naturwissenschaftlichen Kenntnisse und seiner Tätigkeit als Fachredakteur bei Meyers Konversationslexikon sich allgemeinen Ansehens erfreute (nach Degener's Wer ist's, 6. Ausg. 1912, S. 278). Nach dem U. D. in Berlin das Luisenstädt. Gymnasium bis zur Sekunda besucht hatte, widmete er sich 1877 dem Gärtnerberufe, war eine Zeit lang Volontär am Berliner Bot. Garten und besuchte vom Oktober 1879 bis März 1881 das Pomologische Institut in Proskau, um dann an der Berliner Universität Naturwissenschaften zu studieren, ging jedoch bereits nach einem Jahre als Gehilfe an den Bot. Garten in St. Petersburg, wo er April 1883 die Stelle als 2. Conservator am Herbarium und Garten in Vertretung erhielt. Im Frühjahr 1886 kehrte er nach Berlin zurück, um noch 2 Jahre zu studieren. 1887—89 war er Assistent bei N. Pringsheim. Im Jahre 1888 promovierte er a. d. Universität Freiburg i. B. mit einer Dissertation: Beiträge zur Kenntnis der vegetativen Organe von *Limnobium stoloniferum* Griseb. nebst einigen Betrachtungen über die phylogenetische Dignität von Diclinie und Hermaphroditismus (Berlin Becker & Hornberg; 20 S.). 1889 wurde er Hilfsarbeiter am Botanischen Museum zu Berlin, 1893 Hilfskustos, 1895 Kustos am Bot. Garten. Im Oktober 1919 gab er seine Stellung auf, um sich der Bewirtschaftung seines in Pommern gelegenen kürzlich von ihm erworbenen Gutes zu widmen. Im September 1892 vermählte er sich mit Elisabeth Schrabach; aus der Ehē gingen 2 Söhne hervor, die sich der Landwirtschaft gewidmet haben. — U. D. hatte Neigung und Begabung für schriftstellerische Tätigkeit und volkstümliche Darstellung seines Wissensgebietes; so hat er zahlreiche populäre Aufsätze über botanische und gärtnerische Gegenstände in einer Reihe von Tageszeitungen und Wochenschriften (z. B. in der „Woche“) geschrieben und ist dadurch in weiteren Kreisen der Pflanzen- und Gartenfreunde sehr

bekannt geworden. Er besaß große Belesenheit nicht nur in Botanik und Gärtnerei, sondern in Naturwissenschaften überhaupt. Dazu trat ein Streben, immer wieder neue Aufgaben vorzunehmen und anregend auf größere Kreise zu wirken; nur fehlte es ihm vielfach an Beharrlichkeit, so daß er manche Gegenstände bald wieder fallen ließ. Die in den Kriegsjahren so wichtig gewordene Frage nach Ersatzstoffen, die uns die heimische Pflanzenwelt liefern kann, beschäftigte ihn sehr; so regte er die Ölgewinnung aus Lindenfrüchten und den Samen der Obstarten an, fahndete nach neuen ertragreichen Faserstoffen und glaubte einen solchen besonders in der Hopfenfaser gefunden zu haben, für deren Aufschließung er ein Patent erwarb. Ferner kam er damals auf einen schon vor Jahren von ihm mit Vorliebe erörterten Plan zurück, nämlich die Einbürgerung des Seidenbaus in Deutschland (Über die Aufzucht der Raupe des Seidenspinners mit den Blättern der Schwarzwurzel, 3. Aufl. 1916, Trowitzsch & Sohn, Frankfurt a. O.). Doch wurden seine Bestrebungen vielfach angegriffen. Im Verlage von Karl Siegismund (Berlin S.W. 46) hat er eine praktische Gartenbau-Bibliothek in Einzelbändchen zu je 1,20 Mark herausgegeben, wofür er eine Reihe von Bändchen selbst verfaßte (z. B. über Palmen, Balkonpflanzen u. s. w.). Am Bot. Museum beschäftigte er sich mit einigen Familien der Phanerogamen. Für Engler-Prantl's Natürl. Pflanzenfamilien hat er die *Polygonaceae* und *Batidaceae* bearbeitet, sowie ferner über *Solanaceae*, *Convolvulaceae*, *Liliaceae* und *Rosaceae* eine Reihe von Mitteilungen, besonders neue Arten betreffend, veröffentlicht. Viele Jahre sammelte er Stoff für ein von ihm geplantes großes Werk über Palmen; er hat jedoch nur einigemale neue Arten und Gattungen beschrieben oder Beiträge zur Kenntnis gewisser Formen geliefert. Zu nennen ist noch sein Werk über Palmenzucht und Palmenpflege (Trowitzsch & Sohn, Frankfurt a. O., 1897; 134 S., 24 Taf.). K. Lauterbach und K. Schumann (Fl. Schutzgeb. Südsee [1900] 201) widmeten ihm die mit 2 Arten auf Neu-Guinea vorkommende Gattung *Dammera*. Im Jahre 1906 begründete er die Zeitschrift „Orchis“ als Monatsschrift der Deutschen Gesellschaft für Orchideenkunde; sie erschien in Folio und glänzender Aufmachung unter Beigabe prächtiger farbiger Tafeln, erlebte aber in dieser Gestalt nur einen Band von 12 Nummern, da U. D. bereits nach einem Jahre die Redaktion abgab, und wurde dann kurze Zeit von Fr. Kränzlin und später von R. Schlechter in wesentlich einfacherer Ausstattung und unter Angliederung an die „Gartenflora“ fortgesetzt. Für die „Orchis“ hat U. D., auch nachdem er die Redaktion abgegeben hatte, noch einige Aufsätze geliefert. Den besonderen Dank der Botaniker verdiente sich der Verstorbene durch zwei sehr nützliche Werke. Das eine ist sein 1891 bei F. Enke

in Stuttgart erschienenen „Handbuch für Pflanzensammler“ (342 S., mit 59 Abbildungen im Text und 13 Tafeln), wovon eine verkürzte Ausgabe als „Anleitung für Pflanzensammler“ ebenda 1894 herauskam (83 S., 21 Fig.). Das andere ist die in Leipzig 1886 veröffentlichte Übersetzung des englischen Werkes von M. T. Masters, Pflanzen-teratologie, die der Verfasser selbst durchgesehen und mit vielen Nachträgen versehen hat.

Der Vorsitzende besprach folgende Abhandlungen: 1) Helmuth Albert Weber (†), Über spät- und postglaziale lakustrine und fluviatile Ablagerungen in der Wyhraniederung bei Lobstädt und Borna und die Chronologie der Postglazialzeit Mitteleuropas, 1918 (Abh. Nat. Ver. Bremen XXIX. Heft 1). 2) C. A. Weber, Die mesophilen Straußgraswiesen der Marschen am Mittellaufe der Weser (Abh. Nat. Ver. Bremen XXV. 1920, Heft 1); Die grundlegenden Begriffe der Moorkunde (Zeitschr. f. Moorkultur u. Torfverwertung, 1907, 5 S.); Einige Wünsche der Moorforschung (Mitt. Ver. Förder. Moorkultur 1920, Heft 13 und 14, 8 S.). 3) Graf von Schwerin, Revisio generis Sambucus (Mitteil. Deutsch. Dendrol. Ges. XXIX. [1920] 194).

Herr **Th. Loesener** besprach das für die Systematik und Pflanzengeographie sehr wichtige Werk unseres Ehrenmitgliedes I. Urban-Plumiers *Leben und Schriften* nebst einem Schlüssel zu seinen Blütenpflanzen (Beihefte zu Fedde's Repert. V. 1920; 196 S.), worin der Verfasser das Leben und Wirken des vorlinneischen ersten gründlichen Erforschers der Antillenflora, Charles Plumier (gestorben 1704), behandelt und eine vollständige Übersicht der von diesem sorgfältigen Beobachter beschriebenen und abgebildeten zahlreichen neuen Gattungen und Arten nach der heutigen Nomenclatur gibt (Loesener in Naturw. Wochenschrift XXXVI. Nr. 15 [1921] 238). In diesem Falle sind die botanischen Schriften eines hervorragenden französischen Forschers durch die gediegene Arbeit eines deutschen Gelehrten erst für die Wissenschaft zugänglich gemacht worden.

Herr **H. Harms** behandelte einen ähnlichen Fall, der die Flora des tropischen Asiens betrifft. Der um die Kenntnis der Philippinenflora so verdiente amerikanische Botaniker E. D. Merrill hat das große mehrbändige Tafelwerk des aus Hanau gebürtigen ebenfalls vorlinneischen Botanikers Rumphius über die Flora der malayischen Insel Amboina (*Herbarium Amboinense*, 1741—1755) einer eingehenden Prüfung nach der heutigen Nomenclatur unterzogen und damit nicht nur der Wissenschaft einen sehr wertvollen Dienst geleistet, sondern auch den Namen des genannten großen deutschen Naturforschers wieder in ehrenvolle Erinnerung gebracht (E. D. Merrill, An interpretation